

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Aus dem geistigen Leben und Schaffen in Westfalen. Festschrift zur Eröffnung des Neubaus der Königlichen Universitäts-Bibliothek in Münster (Westfalen) am 3. November 1906. Herausgegeben von den Beamten der Bibliothek. Broschiert M 6.—. (Nur in einzelnen Exemplaren à cond.)

Die Apothekengesetze in Preussen. Zusammengestellt zum Gebrauche für Apotheker, Revisoren, Kreisärzte und Studierende der Pharmazie. Neubearbeitet und herausgegeben von O. Borgstette, Medizinalrat und pharmazeutischem Assessor am Medizinal-Kollegium der Provinz Westfalen, Apothekenbesitzer in Tecklenburg. 4. vermehrte Auflage. Gebunden M 5.—.

Die alte Geige. Eine Komposition (Dichtungen) von Christoph Flaskamp. Elegant broschiert M 2.—.

Wir bitten zu verlangen.

Coppenrath'sche Universitäts-Buchhandlung i. Münster in Westf.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

John Ruskin.

Über Mädchenerziehung.

Nach dem Original übertragen
und mit einer biographischen Einleitung versehen

VON

Johanna Severin.

Broschiert M 1.— ord., M —.75 netto, M —.70 bar;
eleg. gebunden M 1.50 ord., M 1.15 netto, M 1.— bar.

Freiexemplare 6 + 1.

Die Verlagsbuchhandlung beabsichtigt, eine Reihe von ausgewählten John Ruskinschen Abhandlungen und Vorträgen in guten deutschen Übertragungen in kleinen Einzelbändchen zu veröffentlichen, und bringt zuerst das augenblicklich aktuelle Essay „Über Mädchenerziehung“. Es soll dies zunächst ein Versuch sein, den deutschen Leser mehr, als bisher geschehen, auf John Ruskin hinzuweisen, und ihm dessen vortreffliche und zeitgemäße Gedanken zu erschließen, ein Versuch, dem, wenn er Erfolg hat, sich in zwangloser Folge weitere ähnliche Abhandlungen anschließen werden. John Ruskin, ohne Zweifel einer der bedeutendsten Schriftsteller und glänzendsten Redner Englands im 19. Jahrhundert, ist für die Bestrebungen der neuesten Zeit auf dem Gebiete der Kunst und der sozialen Probleme vielfach bahnbrechend gewesen. Er hat mit Mund und Feder die Sprache wie kaum ein anderer in seiner Gewalt. Wenn es daher sehr schwer ist, diese Werke in ihrem Gedanken-Reichtum und in ihrer Sprach-Schönheit dem deutschen Leser voll und ganz nahe zu bringen, so erscheint die Verfasserin dieser vorliegenden Abhandlung dazu ganz besonders geeignet, weil sie ihre Studienzeit in England verbracht und dort mit vielen Vertretern der Geistesaristokratie verkehrt hat, auch mit Ruskin selbst, den sie hoch verehrt. So ist sie imstande, was sie seinen beredten Worten abgelauscht hat, nun in gutem Deutsch zu reproduzieren.

Fräulein Severin ist eine der Hauptvertreterinnen der Reformbestrebungen auf dem Gebiete der höheren Mädchenschulen. Nach den Berliner Verhandlungen von ihr verfaßte Lehrpläne liegen zurzeit Sr. Excellenz dem Herrn Kultusminister vor.

Die Verlagsbuchhandlung hofft daher auf ein Gelingen ihres Versuches und trifft Vorbereitungen, im neuen Jahre zwei weitere Ruskinsche Arbeiten in der Severinschen Übertragung zu veröffentlichen: „Die Kunst zu lesen“ und „Arbeit“.

Auf mein direkt versandtes Zirkular sind die Bestellungen so zahlreich eingegangen, daß ich die größeren Kommissionsbestellungen alle färzen mußte. Gebunden kann ich nur noch bar liefern und broschiert nur in ganz mäßiger Anzahl in Kommission an solche Firmen, die noch nicht verlangten, während ich alle anderen bitte, ihren etwaigen Mehrbedarf fest, bezw. gegen bar verlangen zu wollen.

Halle a/S., 20. November 1906.

Hermann Gesenius.



A. Francke, Bern
Verlags-Konto.

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlag folgende **Neuigkeiten** und **Fortsetzungen**, werden aber nur auf Verlangen versandt:

Dr. Richard Sexau, Der Tod im deutschen Drama des 17. u. 18. Jahrhunderts (von Gryphius bis zum Sturm und Drang). Ein Beitrag zur Literaturgeschichte. 8°. XVI, 262 S. M 5.20.

Prof. Dr. S. Singer, Schweizer Märchen. Anfang eines Kommentars zu der veröffentlichten Schweizer Märchenliteratur. Erste Fortsetzung. Mit einer Abbildung. 8°. VI, 167 S. M 4.—.

* Diese beiden Bücher auch unter dem Titel:

Untersuchungen zur neueren Sprach- und Literatur-Geschichte, hrg. von Prof. Dr. Oskar F. Walzel, Bern. **Heft 9** (Sexau) und **Heft 10** (Singer). Daher gef. Fortsetzungslisten nachsehen!

Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. Jahrg. 1906. Lfg. 1. Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1904 und 1905. 8°. 177 S. M 1.20.

Dr. Wilh. Gerloff, Die kantonale Besteuerung der Aktiengesellschaften in der Schweiz. M 4.—.

Hochachtungsvoll

Bern, 21. November 1906.

A. Francke
vorm. Schmid & Francke.

Ⓩ **Teutonia-Verlag,**
Leipzig, Mühlgasse 10.

Polly, Zu Russlands Revolution und Neugeburt.

Petrunkiewitsch, Mannilov.

Braude, Zur Agrarbewegung in Russland.